

HC HAUER CHEMIE GMBH
Sicherheitsdatenblatt
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31
Druckdatum: 01.03.2023 Version Nr. 204.30 (ersetzt Version 204.29) überarbeitet am: 01.03.2023

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs/ beziehungsweise des Gemisches und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator
Handelsname: Natriumcarbonat (Soda) leicht
UFI: OQG4-H0H4-HF81
CAS-Nummer: 491-71-8
EG-Kennung: 207-838-8
Identifikationsnummer: 011-005-00-2
REACH-Registriertenummer: 01-2119485498-19
1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemisches und Verwendungen, von denen abgesehen wird
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
Verwendungszweck des Stoffs oder des Gemisches
Grundstoff mit nicht spezifizierter Verwendung
Industrielle oder gewerbliche Anwendung
Maschinenbau
Wasserabfuhrung
1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt erstellt
Hersteller/Lieferant:
HOEFLER CHEMIE® GmbH
Zur Füllstraße 1
DE - 66271 Koblentz-Herford
Tel: +49 6805 997 80 10
info@hoefer-chemie.de
www.hoefler-chemie.de

Auskunftsgebender Bereich:
Herr Oliver Höfer
Tel: +49 6805 997 80 40
E-Mail: oliver.hoefler@hoefer-chemie.de

1.4 Notrufnummer: (24 Stunden / 7 Tage)
DE: +49 761 6240 (Informationsszentrale (GIZ), Freiburg
AT: +43 14 08 43 45 (Vergleichungsinformationsszentrale (VIZ), Wien
EU-Notrufnummer: 112

(Fortsetzung auf Seite 2)

HC HAUER CHEMIE GMBH
Sicherheitsdatenblatt
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31
Druckdatum: 01.03.2023 Version Nr. 204.30 (ersetzt Version 204.29) überarbeitet am: 01.03.2023

Handelsname: Natriumcarbonat (Soda) leicht

(Fortsetzung von Seite 1)

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemisches
Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008
Eye Irrit. 1H H319 Verursacht schwere Augenreizung.
2.2 Kennzeichnungselemente
Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008
Der Stoff ist gemäß CLP-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet.
Gefahrenprogramme

⚠
GHS07

2.3 Signal- und Sicherheitshinweise
H319 Verursacht schwere Augenreizung.
Sicherheitshinweise:
P280 Nach Gebrauch gründlich waschen.
P280 Augenschutz / Gesichtsschutz tragen.
P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen.
P337+P313 Bei anhaltender Augenreizung: Arztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
Zusätzliche Angaben:
- Trocken lagern.
2.3 Sonstige Gefahren
Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung
PBT: Nicht anwendbar.
vPvB: Nicht anwendbar.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1 Stoff Natriumcarbonat Na2CO3, Sodium carbonate, Soda
CAS-Nr.: Bezeichnung
491-71-8
Identifikationsnummer(n)
EG-Nummer: 207-838-8
Indexnummer: 011-005-00-2

(Fortsetzung auf Seite 3)

HC HAUER CHEMIE GMBH
Sicherheitsdatenblatt
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31
Druckdatum: 01.03.2023 Version Nr. 204.30 (ersetzt Version 204.29) überarbeitet am: 01.03.2023

Handelsname: Natriumcarbonat (Soda) leicht

(Fortsetzung von Seite 2)

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschränkungen der Erste-Hilfe-Maßnahmen
Allgemeine Anmerkungen: Bei Kontakt mit den Augen: Sofort mit Wasser abwaschen und gut nachspülen. Arzt konsultieren, wenn Reizung anhält.
nach Inhalation: Frischluftzufuhr, bei Beschwerden Arzt aufsuchen.
nach Hautkontakt:
Sofort mit Wasser abwaschen und gut nachspülen. Arzt konsultieren, wenn Reizung anhält.
nach Augenkontakt:
Augen mehrere Minuten mit geöffnetem Lippalp unter fließendem Wasser spülen. Arzt konsultieren.
nach Kontakt mit den Mund ausspucken und reichlich Wasser trinken.
4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spätabhandlung
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel
Geignete Löschmittel:
- Produkte nicht brennbar
Feuerlöschmaßnahmen auf Umgebung abstimmen.
Schutzmaßnahmen: Feuerlöschmaßnahmen auf Umgebung abstimmen.
5.2 Besonders vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren
Bei einem Brand kann freigesetzt werden:
Kohlenstoffdioxid

ABSCHNITT 6: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

6.1 Besondere Schutzausrüstung:
Umgebung: Anwendung eines Atemschutzgeräts tragen.
Siehe unter Punkt 8.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung
Staubbildung vermeiden.
Augen- und Gesichtsschutz vermeiden.
Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.
Hinweise zum Brand- und Explosionsrisiko:
Beschreibung: In der Handhabung und dem vorliegenden Bereich des vorliegenden betrieblichen Brandschutzes.
7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten
Anforderungen an Lagerungsorte und Behälter:
Nur in geschlossenen Behältern lagern. Kühlen und trocken lagern.
Gesetze und Vorschriften zur Lagerung und Verwendung wassergefährdender Stoffe beachten.
Zusammenlagerungshinweise: Nicht zusammen mit Säuren lagern.
Weitere Angaben zu Lagerbedingungen: Produkt ist hygroskopisch.
Lagerung: In geschlossenen Behältern.
13 Nicht brennbare Feststoffe (TRGS 510, Lagerung von Gefahrenstoffen in ordnungsgemäßem Behälter)
Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV):
7.3 Spezifische Endanwendungen: Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstung

8.1 Zu überwachende Parameter
Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:
DINEL-Werte:
Inhalations-DINEL (Atemzeit) 10 mg/m³ (Langzeit, lokale Wirkungen)
DINEL (Beckverteilung) 10 mg/m³ (Akut, lokale Wirkungen)
PNEC-Werte: Es wurde kein PNEC-Wert ermittelt.
Zusätzliche Hinweise: Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.
8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition
Gelegentliches Anwenden von Staubsaugern: Bei Staubbildung Absaugung erforderlich.
Individuelle Schutzmäßigkeiten, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung
Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:
Von Gasen und Stauben: Bei der Arbeit mit Stauben FFP2-Masken tragen.
Beschmutzte, getrocknete Kleidung sofort ausziehen.
Von Staub: Staubsaugung mit Staubsaugern mit Filtern.
Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
Staub nicht einatmen. Staubbildung vermeiden.
Atmungsschutz: Staubsaugung mit Staubsaugern mit Filtern erforderlich.
Empfohlenes Filtergerät für kurzzeitigen Einsatz: Filter P2
Handschuhe: Schutzhandschuhe oder Hautschutzhandschuhe.
Handschuhe aus Neopren.
Naturkautschuk (Latex)
Handschuhe aus Neopren.
Augen-/Gesichtsschutz: Dichtschießende Schutzbrille empfehlenswert.

(Fortsetzung auf Seite 5)

HC HAUER CHEMIE GMBH
Sicherheitsdatenblatt
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31
Druckdatum: 01.03.2023 Version Nr. 204.30 (ersetzt Version 204.29) überarbeitet am: 01.03.2023

Handelsname: Natriumcarbonat (Soda) leicht

(Fortsetzung auf Seite 4)

Körperschutz: Standard-Arbeitschutzbekleidung.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

8.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften
Allgemeine Angaben
Farbe: weiß
Geruch: geruchlos
Schmelz- und Gefrierpunkt:
Schmelz- und/oder Siedebeginn und Siedebereich
Der Stoff ist nicht entzündlich.
Nicht brennbar: Produkt ist nicht brennbar oder explosionsgefährlich.
Entzündbarkeitspunkt:
Flammpunkt:
Zersetzungstemperatur:
pH-Wert:
pH-Wert:
Viskosität:
Kinetische Viskosität
Löslichkeit:
Wasser bei 20 °C:
Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser (log. Wert):
Dampfdruck:
Dichte und/oder relative Dichte
Dichte bei 20 °C:
Relative Dichte
Schüttfähigkeit:
Dampfdruck:
Partikelbeschaffenheiten
9.2 Sonstige Angaben
Aussen:
Feste:
Wichtige Angaben zum Gesundheits- und Umweltschutz sowie zur Sicherheit
Zündtemperatur:
Explosive Eigenschaften:
Molekulargewicht
Erregernde Eigenschaften oder Bereich
Oxidierende Eigenschaften:
Verdampfungsgeschwindigkeit
Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich.
Das Produkt ist nicht reaktionsgefährlich.
105,99 g/mol
Das Produkt ist nicht brandfördernd.
Nicht anwendbar.
Produkt ist hygroskopisch.
Kristallin

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität: Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
10.2 Chemische Stabilität:
Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen:
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
10.4 Zu vermeidende Bedingungen: Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
10.5 Reaktionen mit Wasser:
starke Säuren
Erste Hilfe: Schwereoxidsäure, Aluminium, organische Nitroverbindungen, Nichtmetalloxide/Halide.
10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte: Reaktion mit Säuren kann Kohlenstoff freisetzen.
Weitere Angaben:
Die Zersetzung des Produktes reagiert stark alkalisch. Natriumcarbonat bindet Wasser und Kohlenstoff aus der Luft.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008
Akute Toxizität: Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Einstufungsrelevantes LD/LC50-Werte:
Oral LD50 > 2000 mg/kg (Ratte)
Dermal LD50 > 2000 mg/kg (Ratte) (16 CFR 1500.40)
Inhalativ LC 50 > 2000 mg/m³ (Ratte)

ABSCHNITT 12: Verarbeitung und Verarbeitungsempfehlungen

12.1 Verarbeitung:
Als anorganisches Produkt biologisch nicht abbaubar.
Abfäller: Abbau: Hydrolyse in Wasser
12.3 Verarbeitung: Vermeiden der Bodenkontamination
12.4 Mobilität im Boden: Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung
PBT: Nicht anwendbar.
vPvB: Nicht anwendbar.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung
Der nachstehende Hinweis bezieht sich auf das Produkt, das so belassen wurde und nicht auf weiterverarbeitete Produkte. Bei der Mischung mit anderen Produkten können andere Entsorgungsweges erforderlich werden. Der Abfall muss als gesondertes Produkt oder unter besonderen Bedingungen gelagert werden.
Empfehlung:
Der Stoff kann mit Haumüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.
Wenn möglich dem Recycling zuführen, ansonsten in zugelassener Anlage verbrennen oder deponieren.
Abfallklärsystem:
Die Abfallvermeidungsmaßnahmen sind seit dem 1.1.1999 nicht mehr Produkt, sondern im wesentlichen anwendungsbezogen. Die für die Anwendung gültige Abfallklärschlüsselenummer kann dem Europäischen Abfallkatalog entnommen werden.
Ungereinigte Verpackungen: Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

(Fortsetzung auf Seite 8)

HC HAUER CHEMIE GMBH
Sicherheitsdatenblatt
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31
Druckdatum: 01.03.2023 Version Nr. 204.30 (ersetzt Version 204.29) überarbeitet am: 01.03.2023

Handelsname: Natriumcarbonat (Soda) leicht

(Fortsetzung von Seite 5)

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer:
ADR/RID/ADN, IMDG, IATA entfällt

14.2 Ordnungsnummer UN-Verbandsbezeichnung:
ADR/RID/ADN, IMDG, IATA entfällt

14.3 Transportgefahrenklassen:
ADR/RID/ADN, IMDG, IATA Klasse entfällt

14.4 Verpackungsgruppe:
ADR/RID/ADN, IMDG, IATA entfällt

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender:
Nicht anwendbar.

14.7 Massengutförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten:
Nicht anwendbar.

Transportweitere Angaben: Kein Gefahrgut nach obigen Verordnungen
UN "Modell-Regulation": entfällt

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften
für Stoff oder Mischung:
Kenntzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008
Der Stoff ist gemäß CLP-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet.
Gefahrenpiktogramme

⚠
GHS07

Signalwort: Achtung
Gefahrenhinweise:
H319 Verursacht schwere Augenreizung.
Sicherheitshinweise:
P280 Nach Gebrauch gründlich waschen.
P280 Augenschutz / Gesichtsschutz tragen.
P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen.
P337+P313 Bei anhaltender Augenreizung: Arztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

(Fortsetzung auf Seite 9)

HC HAUER CHEMIE GMBH
Sicherheitsdatenblatt
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31
Druckdatum: 01.03.2023 Version Nr. 204.30 (ersetzt Version 204.29) überarbeitet am: 01.03.2023

Handelsname: Natriumcarbonat (Soda) leicht

(Fortsetzung von Seite 6)

ABSCHNITT 16: Empfehlungen

L i h e r p a c k i n g: In nach optimalem Entfernen sofort nicht verschlossen über längere Zeit lagern. Bei Sorge zu tragen, daß keine Fremdkörper in die Verpackung gelangen. Sonstige Behälter: vollständig entleeren und gereinigt einer Rekonditionierung oder Wiederaufbereitung zuführen.

ABSCHNITT 17: Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung
Staubbildung vermeiden.
Augen- und Gesichtsschutz vermeiden.
Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.
Hinweise zum Brand- und Explosionsrisiko:
Beschreibung: In der Handhabung und dem vorliegenden Bereich des vorliegenden betrieblichen Brandschutzes.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten
Anforderungen an Lagerungsorte und Behälter:
Nur in geschlossenen Behältern lagern. Kühlen und trocken lagern.
Gesetze und Vorschriften zur Lagerung und Verwendung wassergefährdender Stoffe beachten.
Zusammenlagerungshinweise: Nicht zusammen mit Säuren lagern.
Weitere Angaben zu Lagerbedingungen: Produkt ist hygroskopisch.
Lagerung: In geschlossenen Behältern.
13 Nicht brennbare Feststoffe (TRGS 510, Lagerung von Gefahrenstoffen in ordnungsgemäßem Behälter)
Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV):

7.3 Spezifische Endanwendungen: Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 18: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstung

8.1 Zu überwachende Parameter
Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:
DINEL-Werte:
Inhalations-DINEL (Atemzeit) 10 mg/m³ (Langzeit, lokale Wirkungen)
DINEL (Beckverteilung) 10 mg/m³ (Akut, lokale Wirkungen)
PNEC-Werte: Es wurde kein PNEC-Wert ermittelt.
Zusätzliche Hinweise: Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.
8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition
Gelegentliches Anwenden von Staubsaugern: Bei Staubbildung Absaugung erforderlich.
Individuelle Schutzmäßigkeiten, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung
Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:
Von Gasen und Stauben: Bei der Arbeit mit Stauben FFP2-Masken tragen.
Beschmutzte, getrocknete Kleidung sofort ausziehen.
Von Staub: Staubsaugung mit Staubsaugern mit Filtern.
Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
Staub nicht einatmen. Staubbildung vermeiden.
Atmungsschutz: Staubsaugung mit Staubsaugern mit Filtern erforderlich.
Empfohlenes Filtergerät für kurzzeitigen Einsatz: Filter P2
Handschuhe: Schutzhandschuhe oder Hautschutzhandschuhe.
Handschuhe aus Neopren.
Naturkautschuk (Latex)
Handschuhe aus Neopren.
Augen-/Gesichtsschutz: Dichtschießende Schutzbrille empfehlenswert.

(Fortsetzung auf Seite 5)

HC HAUER CHEMIE GMBH
Sicherheitsdatenblatt
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31
Druckdatum: 01.03.2023 Version Nr. 204.30 (ersetzt Version 204.29) überarbeitet am: 01.03.2023

Handelsname: Natriumcarbonat (Soda) leicht

(Fortsetzung von Seite 3)

ABSCHNITT 19: Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften
für Stoff oder Mischung:
Kenntzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008
Der Stoff ist gemäß CLP-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet.
Gefahrenpiktogramme

⚠
GHS07

Signalwort: Achtung
Gefahrenhinweise:
H319 Verursacht schwere Augenreizung.
Sicherheitshinweise:
P284 Nach Gebrauch gründlich waschen.
P280 Augenschutz / Gesichtsschutz tragen.
P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen.
P337+P313 Bei anhaltender Augenreizung: Arztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

(Fortsetzung auf Seite 9)

HC HAUER CHEMIE GMBH
Sicherheitsdatenblatt
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31
Druckdatum: 01.03.2023 Version Nr. 204.30 (ersetzt Version 204.29) überarbeitet am: 01.03.2023

Handelsname: Natriumcarbonat (Soda) leicht

(Fortsetzung von Seite 8)

Richtlinie 2012/18/EU
Namentlich aufgeführte gefährliche Stoffe - ANHANG I keine
Richtlinie 2014/64/EU zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten - Anhang II
Der Stoff ist nicht enthalten.
VERORDNUNG (EG) Nr. 1907/2006/EG (REACH) 1148
Verordnung (EG) Nr. 273/2004 betreffend Drogenausgangsstoffe Der Stoff ist nicht enthalten.
Verordnung (EG) Nr. 111/2009 zur Festlegung von Vorschriften für die Überwachung des Handels mit Drogen ausgangsstoffen zwischen der Gemeinschaft und Drittländern
Der Stoff ist nicht enthalten.
Nationale Vorschriften:
Hinweise zur Verarbeitungsbegrenzung:
Beschaffungsbeschränkungen für Kinder und Jugendliche nach Richtlinie 94/33/EG und den entsprechenden nationalen Vorschriften beachten.
Startseite: [Hauptseiten](#) | [Suche](#) | [Anhang](#) | [Anhang](#), nicht genannt.
Wassergefährdungsklasse:
Kenn-Nummer: 222
WIK: [\(Lösungsfähig\)](#) schwach wassergefährdend
Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsvorordnungen:
Besonders besorgniserregende Stoffe (SVHC) gemäß REACH, Artikel 57 Der Stoff ist nicht enthalten.
15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung: Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde durchgeführt.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben
Die Anwendungen sind auf den jeweiligen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Auszüge von Produktdokumenten dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.
Dieses Sicherheitsdatenblatt entspricht der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, Artikel 31 in der Fassung der Verordnung (EU) 2015/839.
Datenblatt ausstellender Bereich: Siehe Abschnitt 1.3: Auskunftsgebender Bereich
Datum der Vorgängerversierung: 12.01.2023
Versionnummer der Vorgängerversierung: 204.29
Anhangsdatenblatt:
RPS: Respiratory Protective Equipment
RPE: Respiratory Protective Equipment
RCC: Respiratory Carcinogen Category
RCCD: Respiratory Carcinogen Category
ADR: Accord relatif au transport international des marchandises dangereuses par route (European Agreement Concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)
IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods
IATA: International Air Transport Association Dangerous Goods Regulations
GHS: Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals
CLP: Classification, Labelling and Packaging of Chemicals (Regulation (EC) No 1272/2008)
EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances
CAS: Chemical Abstracts Service (Chemical Substances and their Biotransformation and Fate in Living Systems)
TRGS: Technische Regeln für Gefahrenstoffe (Technical Rules for Dangerous Substances, BauA, Germany)
Diel: Dielectric Constant
PNEC: Predicted No-Effect Concentration (REACH)
LC50: Lethal Concentration, 50 percent
LD50: Lethal dose, 50 percent
SVHC: Substances of Very High Concern
VDE: VDE-Liste der gefährlichen Stoffe (VDE-Liste der gefährlichen Stoffe) - Kategorie 2
* Daten gegenüber der Vorversion gekändert
ANHANG
Expositionsszenarien:
Herstellung des Stoffes
Verwendung in Formulierungen
(Fortsetzung auf Seite 10)

HC HAUER CHEMIE GMBH
Sicherheitsdatenblatt
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31
Druckdatum: 01.03.2023 Version Nr. 204.30 (ersetzt Version 204.29) überarbeitet am: 01.03.2023

Handelsname: Natriumcarbonat (Soda) leicht

(Fortsetzung von Seite 9)

Formulierung und (emeu) Verpacken von Substanzen und Gemischen

(Fortsetzung von Seite 10)

(Fortsetzung auf Seite 11)

HC HAUER CHEMIE GMBH
Sicherheitsdatenblatt
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31
Druckdatum: 01.03.2023 Version Nr. 204.30 (ersetzt Version 204.29) überarbeitet am: 01.03.2023

Handelsname: Natriumcarbonat (Soda) leicht

(Fortsetzung von Seite 10)

Anhang: Expositionsszenario 1

Kurzbezeichnung des Expositionsszenarios
Herstellung des Stoffes

Verwendungssektor
SU3 Industrielle Verwendungen: Verwendungen von Stoffen als solche oder in Zubereitungen an Industriestandorten

Prozesskategorie
PROC1 Chemische Produktion oder Raffinerie in einem geschlossenen Verfahren ohne Explosionsabschirmung (Mischen) von Stoffen

Prozesskategorie
PROC2 Chemische Produktion oder Raffinerie in einem geschlossenen kontinuierlichen Verfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen

Prozesskategorie
PROC3 Chemische Produktion oder Raffinerie in einem geschlossenen kontinuierlichen Verfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen

Prozesskategorie
PROC3a Chemische Produktion mit der Möglichkeit der Exposition

Prozesskategorie
PROC3b Herstellung von Massenschwamtkörpern (einschließlich Mineralprodukte)

Prozesskategorie
PROC4 Herstellung von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in nicht speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen

Prozesskategorie
PROC5 Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen

Prozesskategorie
PROC9 Transfer eines Stoffes oder eines Gemisches in kleine Behälter (spezielle Abfüllanlage, einschließlich der Verarbeitung)

Prozesskategorie
PROC22 Herstellung und Verarbeitung von Mineralien und/oder Metallen bei stark erhöhte Temperatur

Umweltfreisetzungskategorie ER1: Herstellung des Stoffs

Umweltfreisetzungskategorie ER2: Herstellung und Verarbeitung von Mineralien und/oder Metallen bei stark erhöhte Temperatur

Arbeitsbedingungen
Umfasst tägliche Exposition von bis zu 8 Stunden.

Umwelt: Die Freisetzung in die Umwelt wird als unerheblich angesehen.

Physikalische Parameter
fest

Organisatorische Schutzmaßnahmen Gute Industriehygiene einhalten.

Technische Schutzmaßnahmen Bei Staubbildung Absaugung, längere Einwirkung, Handhabung größerer Mengen.

Personalbeschaffung
Atemschutz ist erforderlich bei Grenzwertüberschreitung, unzureichender Belüftung, ungenügender Absaugung, längere Einwirkung, Handhabung größerer Mengen.

Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (EN 374)

Das Handschuhmaterial muss undrücklich und beständig gegen das Produkt / den Stoff / die Zutaten sein.

Auswahl des Handschuhmaterials unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation.

(Fortsetzung auf Seite 11)

HC HAUER CHEMIE GMBH
Sicherheitsdatenblatt
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31
Druckdatum: 01.03.2023 Version Nr. 204.30 (ersetzt Version 204.29) überarbeitet am: 01.03.2023

Handelsname: Natriumcarbonat (Soda) leicht

(Fortsetzung von Seite 11)

Umweltschutzmaßnahmen
Wasser Kreislaufwenden Maßnahmen erforderlich.
Entsorgungsmaßnahmen
Darf nicht zusammen mit Haushalts entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

Verwendungssektor
SU3 Industrielle Verwendungen: Verwendungen von Stoffen als solche oder in Zubereitungen an Industriestandorten

Arbeiter (Inhalation)
Die Exposition wird nach ECETOC TRA v2.0 vorgenommen.

Prozesskategorie
PROC1 Chemische Produktion oder Raffinerie in einem geschlossenen Verfahren ohne Explosionsabschirmung (Mischen) von Stoffen

Prozesskategorie
PROC2 Chemische Produktion oder Raffinerie in einem geschlossenen kontinuierlichen Verfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen

Prozesskategorie
PROC3 Chemische Produktion oder Raffinerie in einem geschlossenen kontinuierlichen Chargeverfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen

Prozesskategorie
PROC3a Chemische Produktion mit der Möglichkeit der Exposition

Prozesskategorie
PROC3b Herstellung von Massenschwamtkörpern (einschließlich Mineralprodukte)

Prozesskategorie
PROC4 Herstellung von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in nicht speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen

Prozesskategorie
PROC5 Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen

Prozesskategorie
PROC9 Transfer eines Stoffes oder eines Gemisches in kleine Behälter (spezielle Abfüllanlage, einschließlich der Verarbeitung)

Prozesskategorie
PROC22 Herstellung und Verarbeitung von Mineralien und/oder Metallen bei stark erhöhte Temperatur

Umwelt: Eine Exposition wird als vernachlässigbar angesehen.

Luft 118 kg/d

Leitlinien für nachgeschaltete Anwender
Umfasst tägliche Exposition von bis zu 8 Stunden.

Umwelt: Eine nachgeschaltete Anwender Risikomanagementmaßnahmen / Anwendungsbedingungen verordnet, die nicht den Spezifikationen im Expositionsszenario entsprechen, kann er durch Skalierung in EUSES beurteilen, ob er innerhalb der vom Expositionsszenario gesetzten Grenzen arbeitet.

Die wichtigsten Bestimmungsparameter sind:
- örtliche verwendete Menge (Gesamtproduktion)
- Freisetzungsfaktor von der Reinigung am Standort
- Vorhandensein einer Abwasserreinigung am Standort und deren Leistungsfähigkeit

Verdunstungsfaktor
Die erforderliche Abschleifelösung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder allein oder in Kombination.

Gesamtzeit:
Umfasst die gesamte Exposition über die Dauer der Arbeit.

Umfasst eine Exposition übersteigt die DNEL/DTEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen eingehalten werden.

Falls andere Risikomanagementmaßnahmen / operative Bedingungen angenommen werden, sollten Anwender sicherstellen, dass die Risiken auf mindestens ein gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

Umwelt: Eine Exposition wird als vernachlässigbar angesehen.

Luft 118 kg/d

Leitlinien für nachgeschaltete Anwender
Umfasst tägliche Exposition von bis zu 8 Stunden.

Umwelt: Eine nachgeschaltete Anwender Risikomanagementmaßnahmen / Anwendungsbedingungen verordnet, die nicht den Spezifikationen im Expositionsszenario entsprechen, kann er durch Skalierung in EUSES beurteilen, ob er innerhalb der vom Expositionsszenario gesetzten Grenzen arbeitet.

Die wichtigsten Bestimmungsparameter sind:
- örtliche verwendete Menge (Gesamtproduktion)
- Freisetzungsfaktor von der Reinigung am Standort
- Vorhandensein einer Abwasserreinigung am Standort und deren Leistungsfähigkeit

Verdunstungsfaktor
Die erforderliche Abschleifelösung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder allein oder in Kombination.

Gesamtzeit:
Umfasst die gesamte Exposition über die Dauer der Arbeit.

Umfasst eine Exposition übersteigt die DNEL/DTEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen eingehalten werden.

Falls andere Risikomanagementmaßnahmen / operative Bedingungen angenommen werden, sollten Anwender sicherstellen, dass die Risiken auf mindestens ein gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

Umwelt: Eine Exposition wird als vernachlässigbar angesehen.

Luft 118 kg/d

HC HAUER CHEMIE GMBH
Sicherheitsdatenblatt
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31
Druckdatum: 01.03.2023 Version Nr. 204.30 (ersetzt Version 204.29) überarbeitet am: 01.03.2023

Handelsname: Natriumcarbonat (Soda) leicht

(Fortsetzung von Seite 12)

Anhang: Expositionsszenario 2

Kurzbezeichnung des Expositionsszenarios Verwendung in der Glasindustrie

Verwendungssektor
SU3 Industrielle Verwendungen: Verwendungen von Stoffen als solche oder in Zubereitungen an Industriestandorten

Arbeitsbedingungen
Umfasst tägliche Exposition von bis zu 8 Stunden.

Umwelt: Die Freisetzung in die Umwelt wird als unerheblich angesehen.

Physikalische Parameter
fest

Organisatorische Schutzmaßnahmen Gute Industriehygiene einhalten.

Technische Schutzmaßnahmen Bei Staubbildung Absaugung, längere Einwirkung, Handhabung größerer Mengen.

Personalbeschaffung
Atemschutz ist erforderlich bei Grenzwertüberschreitung, unzureichender Belüftung, ungenügender Absaugung, längere Einwirkung, Handhabung größerer Mengen.

Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (EN 374)

Das Handschuhmaterial muss undrücklich und beständig gegen das Produkt / den Stoff / die Zutaten sein.

Auswahl des Handschuhmaterials unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation.

(Fortsetzung auf Seite 12)

HC HAUER CHEMIE GMBH
Sicherheitsdatenblatt
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31
Druckdatum: 01.03.2023 Version Nr. 204.30 (ersetzt Version 204.29) überarbeitet am: 01.03.2023

Handelsname: Natriumcarbonat (Soda) leicht

(Fortsetzung von Seite 13)

Umweltfreisetzungskategorie
Standard-Antreibschutzkleidung, Chemikalienbeständige Sicherheitsschutze oder -stiefel. Wenn Haustaub auftritt, kann für diesen Stoff undrückliche Schutzkleidung tragen.

Arbeitsbedingungen
Umfasst tägliche Exposition von bis zu 8 Stunden.

Umwelt: Für weiterführende Angaben zu "Persönliche Schutzausrüstung" siehe Abschnitt 8 des Sicherheitsdatenblattes.

Physikalische Parameter
fest

Organisatorische Schutzmaßnahmen Gute Industriehygiene einhalten.

Technische Schutzmaßnahmen Bei Staubbildung Absaugung, längere Einwirkung, Handhabung größerer Mengen.

Personalbeschaffung
Atemschutz ist erforderlich bei Grenzwertüberschreitung, unzureichender Belüftung, ungenügender Absaugung, längere Einwirkung, Handhabung größerer Mengen.

Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (EN 374)

Das Handschuhmaterial muss undrücklich und beständig gegen das Produkt / den Stoff / die Zutaten sein.

Auswahl des Handschuhmaterials unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation.

(Fortsetzung auf Seite 13)

HC HAUER CHEMIE GMBH
Sicherheitsdatenblatt
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31
Druckdatum: 01.03.2023 Version Nr. 204.30 (ersetzt Version 204.29) überarbeitet am: 01.03.2023

Handelsname: Natriumcarbonat (Soda) leicht

(Fortsetzung von Seite 14)

Anhang: Expositionsszenario 3

Kurzbezeichnung des Expositionsszenarios
Formulierung und (emeu) Verpacken von Substanzen und Gemischen

Verwendungssektor
SU3 Industrielle Verwendungen: Verwendungen von Stoffen als solche oder in Zubereitungen an Industriestandorten

Arbeiter (Inhalation)
Die Exposition wurde nach ECETOC TRA v2.0 vorgenommen.

Prozesskategorie
PROC1 Chemische Produktion oder Raffinerie in einem geschlossenen Verfahren ohne Explosionsabschirmung (Mischen) von Stoffen

Prozesskategorie
PROC2 Chemische Produktion oder Raffinerie in einem geschlossenen kontinuierlichen Verfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen

Prozesskategorie
PROC3 Herstellung oder Formulierung in der chemischen Industrie in geschlossenen Chargeverfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen

Prozesskategorie
PROC3a Herstellung oder Formulierung mit der Möglichkeit der Exposition

Prozesskategorie
PROC3b Massenschwamtkörper (einschließlich Mineralprodukte)

Prozesskategorie
PROC4 Herstellung von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in nicht speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen

Prozesskategorie
PROC5 Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen

Prozesskategorie
PROC9 Transfer eines Stoffes oder eines Gemisches in kleine Behälter (spezielle Abfüllanlage, einschließlich der Verarbeitung)

Prozesskategorie
PROC14 Tiefziehen, Pressen, Extrudieren, Pelletieren, Granulieren

Prozesskategorie
PROC15 Verarbeitung als Rohstoffe

Umweltfreisetzungskategorie ERCoS: Verwendung als Zwischenprodukt

Arbeitsbedingungen
Umfasst tägliche Exposition von bis zu 8 Stunden.

Umwelt: Für weiterführende Angaben zu "Persönliche Schutzausrüstung" siehe Abschnitt 8 des Sicherheitsdatenblattes.

Physikalische Parameter
fest

Organisatorische Schutzmaßnahmen Gute Industriehygiene einhalten.

Technische Schutzmaßnahmen Bei Staubbildung Absaugung, längere Einwirkung, Handhabung größerer Mengen.

Personalbeschaffung
Atemschutz ist erforderlich bei Grenzwertüberschreitung, unzureichender Belüftung, ungenügender Absaugung, längere Einwirkung, Handhabung größerer Mengen.

Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (EN 374)

Das Handschuhmaterial muss undrücklich und beständig gegen das Produkt / den Stoff / die Zutaten sein.

Auswahl des Handschuhmaterials unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation.

(Fortsetzung auf Seite 14)

HC HAUER CHEMIE GMBH
Sicherheitsdatenblatt
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31
Druckdatum: 01.03.2023 Version Nr. 204.30 (ersetzt Version 204.29) überarbeitet am: 01.03.2023

Handelsname: Natriumcarbonat (Soda) leicht

(Fortsetzung von Seite 15)

Degradation:
Durchdringende Schutzkleidung

Standard-Antreibschutzkleidung: Chemikalienbeständige Sicherheitsschutze oder -stiefel. Wenn Haustaub auftritt, kann für diesen Stoff undrückliche Schutzkleidung tragen.

Umwelt: Für weiterführende Angaben zu "Persönliche Schutzausrüstung" siehe Abschnitt 8 des Sicherheitsdatenblattes.

Arbeiter (Inhalation)
Die Exposition wurde nach ECETOC TRA v2.0 vorgenommen.

Prozesskategorie
PROC1 Chemische Produktion oder Raffinerie in einem geschlossenen Verfahren ohne Explosionsabschirmung (Mischen) von Stoffen

Prozesskategorie
PROC2 Chemische Produktion oder Raffinerie in einem geschlossenen kontinuierlichen Verfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen

Prozesskategorie
PROC3 Herstellung oder Formulierung in der chemischen Industrie in geschlossenen Chargeverfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen

Prozesskategorie
PROC3a Herstellung oder Formulierung mit der Möglichkeit der Exposition

Prozesskategorie
PROC3b Massenschwamtkörper (einschließlich Mineralprodukte)

Prozesskategorie
PROC4 Herstellung von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in nicht speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen

Prozesskategorie
PROC5 Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen

Prozesskategorie
PROC9 Transfer eines Stoffes oder eines Gemisches in kleine Behälter (spezielle Abfüllanlage, einschließlich der Verarbeitung)

Prozesskategorie
PROC14 Tiefziehen, Pressen, Extrudieren, Pelletieren, Granulieren

Prozesskategorie
PROC15 Verarbeitung als Rohstoffe

Explosionabschutz: RCR

PROC1 0.01 mg/m^3 0.001

PROC2 0.5 mg/m^3 0.05

PROC3 1 mg/m^3 0.1

PROC3a 5 mg/m^3 0.5

PROC3b 5 mg/m^3 0.5

PROC4 5 mg/m^3 0.5

PROC5 1 mg/m^3 0.1

Umwelt: Eine Exposition wird als vernachlässigbar angesehen.

Leitlinien für nachgeschaltete Anwender
Umfasst tägliche Exposition von bis zu 8 Stunden.

Umwelt: Für weiterführende Angaben zu "Persönliche Schutzausrüstung" siehe Abschnitt 8 des Sicherheitsdatenblattes.

Die wichtigsten Bestimmungsparameter sind:
- örtliche verwendete Menge (Gesamtproduktion)
- Freisetzungsfaktor von der Reinigung am Standort
- Vorhandensein einer Abwasserreinigung am Standort und deren Leistungsfähigkeit

Verdunstungsfaktor
Die erforderliche Abschleifelösung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder allein oder in Kombination.

Gesamtzeit:
Umfasst die gesamte Exposition über die Dauer der Arbeit.

Umfasst eine Exposition übersteigt die DNEL/DTEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen eingehalten werden.

Falls andere Risikomanagementmaßnahmen / operative Bedingungen angenommen werden, sollten Anwender sicherstellen, dass die Risiken auf mindestens ein gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

Umwelt: Eine Exposition wird als vernachlässigbar angesehen.

Luft 118 kg/d

 **HC** HANDELS- UND
CARBON
KOHLE SCHWERE GMBH

Sicherheitsdatenblatt
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Seite: 17/22

Druckdatum: 01.03.2023

Version Nr. 204.30 (ersetzt Version 204.29)

Überarbeitet am: 01.03.2023

Handelsname: Natrurcarbonat (Soda) leicht

(Fortsetzung von Seite 16)

Anhang: Expositionsszenario 4

Kurzbezeichnung des Expositionsszenarios: Industrielle und professionelle Verwendung

Verwendungssektor: Industrielle Verwendungen: Verwendungen von Stoffen als solche oder in Zubereitungen an Industriestandorten

SU0 Sonstiges

SU1 Industrie, Forstwirtschaft, Fischerei

SU2 Bergbau (außer Offshore-Industrie)

SU4 Offshore-Industrie

SU5 Herstellung von Textilien, Leder, Pelzen

SU6 Herstellung von Papier und Papierwaren

SU8 Herstellung von Zellstoff, Papier und Papierprodukt

SU7 Herstellung von Druckerzeugnissen und Verweltigung von bespeziellen Medien

SU9 Herstellung von chemischen, einschließlich Mineralogischen

SU10 Herstellung von Feinchemikalien

SU11 Herstellung (Mischung, Verarbeitung, und/oder Verpackung) (außer Legierungen)

SU11 Herstellung von Gummirprodukten

SU12 Herstellung von Kunststoffproduktions, einschließlich Herstellung, Verarbeitung und Konversion

SU13 Herstellung von Mineralen, einschließlich mineralischer Produktion, z. B. Gips, Zement

SU14 Metallherstellung und -bearbeitung, einschließlich Legierungen

SU16 Herstellung von Metallzusammensetzen, außer Maschinen und Ausrüstungen

SU16 Herstellung von Computer-, elektronischen und optischen Erzeugnissen, elektrischen Ausrüstungen

SU17 Maschinenherstellung, z. B. Maschinen, Ausrüstungen, Fahrzeuge, sonstige Transportausrüstung

SU18 Herstellung von Möbeln

SU19 Bauwirtschaft

SU20 Dienstleistungen

SU22 Gewerbliche Verwendungen: Öffentlicher Bereich (Verwaltung, Bildung, Unterhaltung, Dienstleistungen, Handel)

SU23 Wasserversorgung, Gas-, Wasserversorgung und Abwasserbehandlung

SU24 Wissenschaftliche Forschung und Entwicklung

Produkttyp: Soda leicht

Wird für verschiedenartige Zwecke in einer Vielzahl von Sektoren und Kategorien verwendet.

Prozesskatalog:

PROC01 Chemische Produktion oder Raffinerie in einem geschlossenen Verfahren ohne Expositionswahrscheinlichkeit oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen

PROC02 Chemische Produktion oder Raffinerie in einem geschlossenen kontinuierlichen Verfahren mit geöffneten Einheiten, die mit einem geschlossenen Einheit verbunden sind

PROC03 Herstellung oder Formulierung in der chemischen Industrie in geschlossenen Chargeverfahren mit geöffneten Einheiten, die mit einem geschlossenen Einheit verbunden sind

PROC04 Chemische Produktion der mit der Möglichkeit der Exposition

PROC07 Industrielles Spinnen

PROC08 Herstellung von Stoffen oder Gemischen (Bellulen und Entfernen) in speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen

PROC09 Herstellung von Stoffen oder Gemischen (Bellulen und Entfernen) in speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen

PROC09 Herstellung eines Stoffes oder eines Gemisches in kleinen Behältern (spezielle Abfallanlage, einschließlich der Entsorgung)

PROC10 Auftragen durch Rollen oder Streichen

PROC11 Nicht-industrielles Spinnen

PROC12 Behandlung von Erzeugnissen durch Tauchen und Gießen

PROC15 Verwendung als Laborreagenz

(Fortsetzung auf Seite 18)

 HAZARDOUS SUBSTANCES DATA SHEET HAFER GÖTTSCHE GMBH	Seite: 18/22
Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31	
<p>Druckdatum: 01.03.2023</p> <p>Version Nr. 204-30 (ersetzt Version 204-29)</p> <p>überarbeitet am: 01.03.2023</p> <p>Handelsname: Natriumcarbonat (Soda) leicht</p> <hr/> <p>PROC17 Schmierung unter Hochleistungsbedingungen bei der Metallbearbeitung PROC18 Allgemeines Schmieren unter Hochleistungsbedingungen PROC19 Verarbeitung von Hartmetall-Härten PROC22 Herstellung und Verarbeitung von Mineralien und anderen Metallen bei stark erhöhter Temperatur PROC23 Offene Verarbeitungs- und Transfervorgänge bei erheblich erhöhter Temperatur PROC25 Herstellung von chemischen Feststoffen bei Umgebungstemperatur</p> <p>Umweltfreisetzungskategorie</p> <p>ERC4 Verwendung als nicht reaktiver Verarbeitungshilfstoff an einem Industriestandort (kein Einschluss in oder auf einem Artikel führt)</p> <p>ERC5 Verwendung an einem Industriestandort, die zum Einschluss in oder auf einem Artikel führt</p> <p>ERC6 Verwendung als reaktiver Verarbeitungshilfstoff an einem Industriestandort (kein Einschluss in oder auf einem Artikel)</p> <p>ERC7 Verwendung als reaktive Regulierungsbauten für Polymerisationsreaktionen an einem Industriestandort (Einschluss oder kein Einschluss in oder auf einem Artikel)</p> <p>ERC7, wie oben definiert, als nicht reaktiver Verarbeitungshilfstoff (kein Einschluss in oder auf einem Artikel)</p> <p>ERC8 Verwendung als Funktionsflüssigkeit an einem Industriestandort</p> <p>ERC8, wie oben definiert, als nicht reaktiver Verarbeitungshilfstoff (kein Einschluss in oder auf einem Artikel, Innenverwendung)</p> <p>ERC9 Verwendung als Breite Verwendung als reaktiver Verarbeitungshilfstoff (kein Einschluss in oder auf einem Artikel, Innenverwendung)</p> <p>ERC9, wie oben definiert, als Breite Verwendung als reaktiver Verarbeitungshilfstoff (kein Einschluss in oder auf einem Artikel, Innenverwendung)</p> <p>ERC10 Verwendung als Breite Verwendung als nicht reaktiver Verarbeitungshilfstoff (kein Einschluss in oder auf einem Artikel, Außenverwendung)</p> <p>ERC10, wie oben definiert, als Breite Verwendung als nicht reaktiver Verarbeitungshilfstoff (kein Einschluss in oder auf einem Artikel, Außenverwendung)</p> <p>ERC11 Verwendung als Breite Verwendung als Funktionsflüssigkeit (Innenverwendung)</p> <p>ERC11, wie oben definiert, als Breite Verwendung einer Funktionsflüssigkeit (Innenverwendung)</p> <p>ERC12 Verwendung als Breite Verwendung einer Funktionsflüssigkeit (Außenverwendung)</p> <p>ERC12, wie oben definiert, als Breite Verwendung einer Funktionsflüssigkeit (Außenverwendung)</p> <hr/> <p>Verwendungsbedingungen</p> <p>Arbeitnehmer</p> <p>Ungefähr 10% der Exposition von bis zu 8 Stunden. (sowohl nicht anders angeben)</p> <p>1-4 h/a (PROC3, PROC4, PROC7, PROC8, PROC10, PROC11, PROC12, PROC18)</p> <p>< 1 h/a (PROC5a, PROC8b, PROC13, PROC15, PROC19)</p> <p>< 10 min (PROC1, PROC2)</p> <p>fest</p> <p>< 4 h/a (PROC1, PROC2, PROC3, PROC4, PROC8a, PROC8b, PROC10, PROC11, PROC13, PROC15, PROC22, PROC23)</p> <p>Ungefähr 10% der Exposition in die Umwelt wird als unerheblich angesehen.</p> <p>Physikalische Parameter</p> <p>Physikalischer Zustand</p> <p>fest</p> <p>(PROC1, PROC2, PROC3, PROC4, PROC7, PROC8a, PROC8b, PROC9, PROC10, PROC11, PROC13, PROC15, PROC17, PROC19, PROC21, PROC23)</p> <p>mitteile Stäubigkeit (PROC1, PROC2, PROC3, PROC4, PROC8a, PROC8b, PROC10, PROC11, PROC11, PROC15, PROC17, PROC19)</p> <p>hohe Stäubigkeit (PROC22, PROC23)</p> <p>Konzentration des Stoffes im Gemisch</p> <p>Umlauf Konzentrationen bis zu: 100% (sowohl nicht anders angeben)</p>	<p>(Fortsetzung von Seite 17)</p> <p>(Fortsetzung auf Seite 19)</p>

 H.C. <small>HEINRICH CIEDEK</small> <small>SEHRS</small> Handelsname: Natrimumcarbonat (Soda) leicht	Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31 Druckdatum: 01.03.2023 Version Nr. 204.30 (ersetzt Version 204.29) überarbeitet am: 01.03.2023																																																						
Handelsname: Natrimumcarbonat (Soda) leicht																																																							
Sonstige Verwendungsbedingungen Sonstige Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Arbeitnehmerexposition Innenanwendung. Risikomanagementmaßnahmen Arbeitsplatzmaßnahmen Organisatorische Schutzaufgaben Gute Industriehygiene einhalten. Technische Schutzmaßnahmen Für geringe Konzentrationen an Arbeitsplatz sorgen. Für gegebene Absaugung an den Verarbeitungsmaschinen sorgen. Personliche Schutzmaßnahmen Atmungsschutz mit einer Grenzwertüberschreitung, unzureichender Belüftung, ungenügender Absaugung, längerer Einwirkung, Handhabung größerer Mengen: Staubmaske, Gesichtsmaske, Atemschutzmaske mit Grenzwertüberschreitung, unzureichender Belüftung, ungenügender Absaugung, längerer Einwirkung, Handhabung größerer Mengen: Staubmaske, Gesichtsmaske, Atemschutzmaske (EN 374) Das Handelsmaterial muss unbeschädigt und beständig gegen das Produkt / den Stoff / die Zutaten bestehen. Auswahl des Handelsmaterials unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation. Durchbruchschutz Schutzhandschuhe Standard-Arbeitschutzkleidung: Chemikalienbeständige Sicherheitsschutzhose oder -stiefel. Wenn Handschuhe ausdrücken kann, für diesen Stoff durchlässige Schutzkleidung tragen. Für weitere Angaben zu "Personliche Schutzausrüstung" siehe Abschnitt 8 des Sicherheitsdatenblatts Bei der Anwendung der Materialien: Vor den Pausen und bei Arbeitende Hände waschen. Umweltschutzmaßnahmen Laut der Anwendungsfürsorge ist eine Abfließung in ein LWLwasser oder Filter, eingesetzt werden. Wasser Vor Einleitung des Abwassers in Kläranlagen ist in der Regel eine Neutralisation erforderlich. Entsorgungsmaßnahmen Das Material darf nicht in die Raumluft entzogen werden. Nicht in die Kanalisation gelassen. Wenn möglich dem Recycling zuführen, ansonsten in zugelassener Anlage verbranen oder deponieren.																																																							
Expositionssprognose Expositionsschätzungen Die Expositionsschätzung wurde nach ECTOC TRA v.2.0 vorgenommen. Langzeit - systematisch (alle $RCF \leq 0.5$), Expositiongrad jeweils in mg/m ³ : <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th></th> <th style="text-align: center;">Industrielle Anwendung:</th> <th style="text-align: center;">Gewerbe/Handwerk:</th> </tr> <tr> <th></th> <th style="text-align: center;">fest</th> <th style="text-align: center;">flüssig</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>PROC01</td> <td style="text-align: center;">0.01</td> <td style="text-align: center;">0.0044</td> </tr> <tr> <td>PROC02</td> <td style="text-align: center;">0.01</td> <td style="text-align: center;">0.04</td> </tr> <tr> <td>PROC03</td> <td style="text-align: center;">1</td> <td style="text-align: center;">0.044</td> </tr> <tr> <td>PROC04</td> <td style="text-align: center;">5</td> <td style="text-align: center;">5</td> </tr> <tr> <td>PROC07</td> <td style="text-align: center;">0.022</td> <td style="text-align: center;">0.022</td> </tr> <tr> <td>PROC08a</td> <td style="text-align: center;">5</td> <td style="text-align: center;">5</td> </tr> <tr> <td>PROC08b</td> <td style="text-align: center;">-</td> <td style="text-align: center;">-</td> </tr> <tr> <td>PROC09</td> <td style="text-align: center;">5</td> <td style="text-align: center;">0.044</td> </tr> <tr> <td>PROC10</td> <td style="text-align: center;">n.a.</td> <td style="text-align: center;">n.a.</td> </tr> <tr> <td>PROC11</td> <td style="text-align: center;">-</td> <td style="text-align: center;">0.044</td> </tr> <tr> <td>PROC13</td> <td style="text-align: center;">n.a.</td> <td style="text-align: center;">0.088</td> </tr> <tr> <td>PROC17</td> <td style="text-align: center;">5</td> <td style="text-align: center;">0.0088</td> </tr> <tr> <td>PROC18</td> <td style="text-align: center;">-</td> <td style="text-align: center;">0.022</td> </tr> <tr> <td>PROC19</td> <td style="text-align: center;">5</td> <td style="text-align: center;">5</td> </tr> <tr> <td>PROC22</td> <td style="text-align: center;">-</td> <td style="text-align: center;">1</td> </tr> <tr> <td>PROC23</td> <td style="text-align: center;">1</td> <td style="text-align: center;">-</td> </tr> </tbody> </table>			Industrielle Anwendung:	Gewerbe/Handwerk:		fest	flüssig	PROC01	0.01	0.0044	PROC02	0.01	0.04	PROC03	1	0.044	PROC04	5	5	PROC07	0.022	0.022	PROC08a	5	5	PROC08b	-	-	PROC09	5	0.044	PROC10	n.a.	n.a.	PROC11	-	0.044	PROC13	n.a.	0.088	PROC17	5	0.0088	PROC18	-	0.022	PROC19	5	5	PROC22	-	1	PROC23	1	-
	Industrielle Anwendung:	Gewerbe/Handwerk:																																																					
	fest	flüssig																																																					
PROC01	0.01	0.0044																																																					
PROC02	0.01	0.04																																																					
PROC03	1	0.044																																																					
PROC04	5	5																																																					
PROC07	0.022	0.022																																																					
PROC08a	5	5																																																					
PROC08b	-	-																																																					
PROC09	5	0.044																																																					
PROC10	n.a.	n.a.																																																					
PROC11	-	0.044																																																					
PROC13	n.a.	0.088																																																					
PROC17	5	0.0088																																																					
PROC18	-	0.022																																																					
PROC19	5	5																																																					
PROC22	-	1																																																					
PROC23	1	-																																																					
(Fortsetzung auf Seite 20)																																																							

BUNDESAMT FÜR RISIKOEVALUATION

BfR DEUTSCHER BERICHT

Seite: 21/22

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Version Nr. 204.30 (ersetzt Version 204.29)

Druckdatum: 01.03.2023

überarbeitet am: 01.03.2023

Handelsname: Natrimumcarbonat (Dosa) leicht

(Fortsetzung von Seite 20)

Anhang: Expositionsszenario 5

Kurzbezeichnung des Expositionsszenarios: Verbraucher Endverwendung
Verwendungszweck: SU21 - Verbraucherszenario: Privater Haushalt / Allgemeinheit / Verbraucher

Produktkategorie

PCO: Sonstiges

Wirtschaftszweck: Verwendung für gesundheitliche Zwecke in einer Vielzahl von Sektoren und Kategorien verwendet.

Umweltfreisetzungskategorie

ERG0: Breite Verwendung als nicht reaktiver Verarbeitungshilfstoff (kein Einschluss in oder auf einem Erzeugnis, Innenverwendung)

ERG0B: Breite Verwendung als reaktiver Verarbeitungshilfstoff (kein Einschluss in oder auf einem Erzeugnis, Innenverwendung)

ERG0C: Breite Verwendung, die zum Einschluss in oder auf einem Artikel führt (Innenverwendung)

ERG0D: Breite Verwendung als nicht reaktiver Verarbeitungshilfstoff (kein Einschluss in oder auf einem Erzeugnis, Außenverwendung)

ERG0E: Breite Verwendung als reaktiver Verarbeitungshilfstoff (kein Einschluss in oder auf einem Erzeugnis, Außenverwendung)

ERG0F: Breite Verwendung, die zum Einschluss in oder auf einem Artikel führt (Außenverwendung)

ERG0G: Breite Verwendung einer Funktionsfähigkeit (Innenverwendung)

ERG0H: Breite Verwendung einer Funktionsfähigkeit (Außenverwendung)

Verwendungsbedingungen

Dauer und Häufigkeit

Am Tag: Werktag

5 min

Die Präsentation in die Umwelt wird als unerheblich angesehen.

Physikalische Parameter

Konzentration des Stoffes im Gemisch

Umfang Konzentrationen: bis zu 100%

(sowohl anders angegeben)

Verwendete Menge pro Zeit oder Tätigkeit 10 g!

Risikomanagementsmaßnahmen

Allgemein

Personliche Schutzaufnahmen: Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

Maßnahmen zum Verbesserungsschutz

Durchführung von Maßnahmen bei Kontaktanfällen

BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Enge Reaktionen: Lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorher Kontaktlinse entfernen. Nach Möglichkeit entfernen. Weier spülen.

Umweltschutzmaßnahmen

Wasser Bei Entleerung in einen Haushaltsumwelt ist keine Abwasserbehandlung vor Ort notwendig.

Ergebnisse: Der Stoff ist nicht bioakkumulativ.

Darf nicht zusammen mit Haushaltsmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

Wenn möglich dem Recycling zuführen, ansonsten in zugelassener Anlage verbrennen oder deponieren.

Umweltbelastungswerte

Umwelt Eine Exposition wird als vernachlässigbar angesehen.

Verbraucher

Informationen

Eine quantitative Risikobewertung der inhalativen Exposition ist nicht erforderlich, da diese als unerheblich anzusehen ist.

Dermal (Langzeit-)systemische:

Mehrheit zur Expositionserhöhung: AISE Reach Exposure Assessment Consumer Tool (REACT)

PC53, AISE-SP-C0001 0,036 mg/kg/d (Pulver)

PC53, AISE-SP-C0001 0,053 mg/kg/d (flüssig)

(Fortsetzung auf Seite 22)

h.c. HAUTLICHT SEIT 1972
HOHER SCHUTZ - EINFACH

Sicherheitsdatenblatt
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 01.03.2023 Version Nr. 204.30 (ersetzt Version 204.29) überarbeitet am: 01.03.2023

Handelsname: Natriumcarbonat (Soda) leicht

(Fortschreibung von Seite 21)

PC33, AISE-SP-C0002 0,037 mg/kg (Pulver)
PC33, AISE-SP-C0003 0,037 mg/kg (Pulver, Gel)
PC33, AISE-SP-C0004 0,052 mg/kg (Rüssig, Gel)
PC33, AISE-SP-C0005 0,0007 mg/kg (Rüssig)
PC33, AISE-SP-C0006 0,0007 mg/kg (Gel)

Leitlinien für nachgeschaltete Anwender
Umwelt:
Falls ein nachgeschalteter Anwender Risikomanagementmaßnahmen / Anwendungsbedingungen verwendet, die nicht den Spezifikationen im Expositionsszenario entsprechen, kann er durch Skalierung in EUESSE beurteilen, ob er innerhalb der vom Expositionsszenario gesetzten Grenzen arbeitet.
Die verwendeten Bezeichnungen:
- örtliche verwendete Menge (Gesamtproduktion)
- Freisetzungsfaktor von der Reinigung am Standort
- Volumen der abwasserabwesenden Abwasser und deren Leistungsfähigkeit
- Verdunstungsfaktor
Die erzielbare Abwasserleistung für Abwasser kann durch die Anwendung von Vor-Ort-/Fremd-Technologien erreicht werden, entweder allein oder in Kombination.
Falls andere Risikomanagementmaßnahmen / operative Bedingungen angenommen werden, sollten Anwendungen sicherstellen, dass die gesetzlichen Befreiungsmaßnahmen begrenzt werden.
Gesundheit:
Die erwartete Exposition übersteigt die OEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen eingehalten werden.